

Um den Nachwuchs im Handel

Besten Lehrbetrieb: das mittlere Fachgeschäft — Das „Lehrheft“

Der Lehrbetrieb der Wirtschaftsprüfung Einzelhandel, der in dem Jahre 1934, erstert in der nationalsozialistischen Zeitform „Die deutsche Volkswirtschaft“ die Frage, welches Ziel und welcher Weg für die Ausbildung der Einzelhandelsberufstätigen zu fordern ist, nachfolgend geben wir die Kernpunkte dieser wichtigen Ausführungen wieder.

Bestimmen muß sein, daß am Ende der Ausbildung nicht nur eine Spezialtätigkeit dreifache Gehälter, sondern der Kaufmann, der in der Lage ist, im rechten Augenblick sein Wissen und Können in kaufmännische Entscheidungen und Handlungen umzusetzen; der Einzelhandelsberufstätige „mit dem Kopf des Unternehmers denken lernen“. Dabei ist vornehmlich, daß der Ausbildungsberuf Kaufmann im Einzelhandel für fachliche Durchbildung in einem bestimmten Geschäftsbereich zu erlangen. Für das Erreichen dieses Zwecks ist entscheidend, ob der Lehrbetrieb gewillt und imstande ist, sich der Nachschubherziehung in der rechten Weise anzunehmen.

In Hand der Ergebnisse, die die Kaufmannsgehilfenprüfungen dieses Jahres zeigten, kann man wieder einmal klar feststellen, daß das mittlere Fachgeschäft der ideale Typ des Lehrbetriebs ist. Hier wird dem Lehrling durch die Pflege des Qualitätsbewusstseins höchste wertvolle Kenntnisse vermittelt, aber auch das ist am wichtigsten, hier wird ihm die Notwendigkeit der Betriebsführung und Verantwortung täglich vor Augen geführt. Das Berufswahlgespräch wird hier in der so lange erwarteten Möglichkeit schaffen, auf geistlicher Grundlage Auskünfte, die aus praktischen Einzelhandelsberufen zusammengefaßt sind, an bevollmächtigte, unangehörige Berufsstellen zu dem Recht zur Ausbildung von Lehrlingen abzusprechen.

Aber neben der Auslese der Lehrherren ist die richtige Auswahl der Lehrlinge von gleich hoher Bedeutung. Von 5000 Lehrlingen, die von

30 Industrie- und Handelskammern im Frühjahr 1935 geprüft wurden, waren 674 Prozent Volkshilfliche, 24,7 Prozent aus der Mittelschicht und 79 Prozent kamen mit einem Maturitätszeugnis in die kaufmännische Lehre. Interessant ist dabei, daß allgemein unbefriedigende Leistungen der Prüflinge in Deutsch, Rechnen und Schreiben festgelegt wurden. Hier liegt eine ganz große Aufgabe für die deutsche Elementarschule! Wenn über die Hälfte der kaufmännischen Berufswahlbewerber aus der Volkshilfschule kommt, muss sehr zu begrüßen ist, so ist es wichtig, den Erziehungsgang der Volkshilfschule so zu entwickeln, daß sie die Spezialbildung in der Berufswahl der Einzelhandelsberufstätigen in der richtigen Weise vorbereitet. Fachheftlich werden muß aber auch, daß den nachgewählten Lehrlingern im allgemeinen die nötigen Kenntnisse auf dem Gebiet des allgemeinen kaufmännischen Wissens fehlen. Das berechtigt wieder zu der Forderung der Berufswahlprüfung für alle kaufmännischen Lehrlinge, ganz gleich, welchen Alters und welcher Vorbildung. Die Volkshilfschule sollte immer mehr zum Kern für die auf den Berufswahl gerichteten Lehrlinge werden.

Die Ausbildung der Einzelhandelsberufstätigen im Betriebe muß sich nach den von der Deutschen Arbeitsfront in Gemeinschaft mit den Fachverbänden des Einzelhandels zusammengestellten Ausbildungsrichtlinien richten. Im eine ordnungsgemäße Durchführung der Ausbildungsrichtlinien zu sichern, aber auch um eine geeignete Unterlage über die Ausbildung des Lehrlings für die Geschäftsprüfung zu haben, wurde mit den Richtlinien ein Berufsleitungsbuch geschaffen, in das der Lehrherren halbjährlich genaue Eintragungen über den Ausbildungsfortschritt zu machen sind. Dieses „Lehrheft“ soll nach der Schlußprüfung bei den Prüfungsstellen bleiben. Für Bewerbungen oder als Beleg über die Tätigkeit kann das Lehrheft nicht verwendet werden.

kennen. Es können daher auch nur verantwortungsbewusste, berufserfahrene und nationalsozialistisch getriebene Männer als Lehrende Kauflente erfolgreich sein. Die Zeiten, in denen jeder, der in einem Kaufmannsberuf tätig ist, ein „Kompliment“ im nationalsozialistischen Deutschland nur der sein, der die Verantwortung mitbringt und die Fachfertigkeit dazu besitzt. Die Zeiten, in denen jeder, der in einem Kaufmannsberuf tätig ist, ein „Kompliment“ im nationalsozialistischen Deutschland nur der sein, der die Verantwortung mitbringt und die Fachfertigkeit dazu besitzt.

Rechtsanwalt als Angestellter

Der Jurist A. führte seit Jahren seine Praxis gemeinsam mit Rechtsanwalt G. Für diesen wurde bei der Aufnahme in die Kanzlei zunächst ein festes Gehalt von 800 RM monatlich vereinbart. Erweitert ist, ob Rechtsanwalt G. in einem Kaufmannsberuf tätig ist, ein „Kompliment“ im nationalsozialistischen Deutschland nur der sein, der die Verantwortung mitbringt und die Fachfertigkeit dazu besitzt.



Am Schleifstein. (Rechts) Bild-Zentrale

Betriebstreue vor Eigennutz

Der Treuhänder für das Wirtschaftsbüro Rieder, fassen äußert sich in einer Bekanntmachung zu den Klagen der Unternehmer, daß Gefolgschaftsmittel ihrer bisherige Arbeitseile verlassen und einer besser bezahlten Arbeitsstelle aufsuchen, ohne die Abkündigungstermine einzuhalten. Abgesehen davon, daß sich diese Gefolgschaftsmittel eines Bruchs des Arbeitsvertrages schuldig machen und auf Schadensersatz in Anspruch genommen werden können, entspricht ein derartiges Verhalten nicht den Geboten der Betriebsgemeinschaft. Es ist eines deutschen Arbeiters unmöglich, die Treue zur Betriebsgemeinschaft zu brechen, weil anders ein etwas höherer Lohn winkt. Der Treuhänder findet ab, daß nützlichsten durch entsprechende Bestimmungen der Tarifordnung gegen solche Gefolgschaftsmittel vorgegangen wird.

Wer nicht hört, muß zahlen

Wenn man Treuhänder-Anordnungen unbeachtet läßt

Der Treuhänder der Arbeit hat nach dem Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit und den den entsprechenden Bestimmungen wichtige Funktionen im Wirtschaftsbüro zu erfüllen. Andererseits sind die Pflichten aller Mitglieder der Betriebsgemeinschaft, die sich in einem Wirtschaftsbüro befinden, die Befehle des Treuhänders zu befolgen, wenn diese Befehle im Interesse der Betriebsgemeinschaft liegen. Ein Mitglied, das diese Bestimmungen offenbar nicht befolgen will, kann, wenn er dadurch vor das Sozial- und Arbeitsgericht gekommen ist, gezwungen werden, die Befehle des Treuhänders zu befolgen. Ein Mitglied, das diese Bestimmungen offenbar nicht befolgen will, kann, wenn er dadurch vor das Sozial- und Arbeitsgericht gekommen ist, gezwungen werden, die Befehle des Treuhänders zu befolgen.

Freizügigkeit der Bürger

Nach § 2 Abs. 2 Ziff. 5 BürgerZG darf die Bürgersteuer nicht erhoben werden von Personen, die denen nach den Bestimmungen am 1. April 1935 annehmbar ist, daß der Gesamtbeitrag der Einkünfte im Sinne der EinkZG 1925 ausreicht. Ein Mitglied, das diese Bestimmungen offenbar nicht befolgen will, kann, wenn er dadurch vor das Sozial- und Arbeitsgericht gekommen ist, gezwungen werden, die Befehle des Treuhänders zu befolgen.

Frontkämpfer der Wirtschaft

Der reisende Kaufmann in der Berufszählung

Von Max Mantel, Reichsstatistikdirektor „Geschäftsreisende“

Die vom Statistischen Reichsam im Auftrage der Reichsregierung durchgeführten Berufs- und Berufszählungen haben stets einen interessanten Einblick in die berufliche Gliederung des deutschen Volkes vermittelt. Die Ergebnisse der früheren Jahre erlaubten insofern die alljährlichen Durchführungen leider nicht die zufriedenstellende Erfassung der reisenden Kaufleute. Rückschlüsse auf die wirtschaftliche Bedeutung und die wirtschaftliche Lage der reisenden Kaufleute ließen die Zählungen infolgedessen nicht zu.

Der Vergleich der früheren unzulänglichen Zählungen aber ergibt schon eine starke Zunahme der reisenden Kaufleute. Das läßt einestmals auf die Erkenntnis schließen, daß die wachsende Bedeutung gegenüber der heimischen Wirtschaft hat und bessere Erfolgsmöglichkeiten bietet. Inwieweit gehen aus die Zahlen aber auch die Auswirkung des sozialen Umwandlungsprozesses, der sich im deutschen Volk in der Nachkriegszeit vollzogen hat. Hier stehen als wichtiges soziales Problem der Professionsarbeiter und der ältere Angehörte auf, die sich heute über eine besonders liebevolle Behandlung in der deutschen Wirtschaft nicht beklagen können.

Auf Drängen der Beteiligten hat das Statistische Reichsam im Jahre 1933 die Berufszählung auch auf die reisenden Kaufleute abgelehnt. Hier waren uns, daß die vorhandenen Schwierigkeiten überwunden werden konnten. Wir haben zunächst einen zuverlässigen mündlichen Erhebungsbericht der reisenden Kaufleute, getrennt nach Handelsvertretern (Handlungsagenten) und Handlungsreisenden. Das ungelöste Professionsarbeiterproblem bringt es mit sich, daß auch die vorliegenden neueren Zahlen gewisse Schwankungen aufweisen, denn es werden unter den fachlichen Handelsvertretern noch manche Leute, die als abhängige Professionsarbeiter zu den angehörten Reisenden zu zählen sind. Immerhin bietet die letzte amtliche Berufszählung die Möglichkeit, sowohl die Gesamtzahl der reisenden Kaufleute zu ermitteln, als auch, was sehr wertvoll ist, die Zahl der abhängigen Handlungsreisenden.

hängigen Handlungsreisenden. Wir erleben aus einer amtlichen Zählung auch zum erstenmal, wie sich die Berufsstatistik auf die reisenden Kaufleute auswirkt hat. Die Zahl der erwerbstätigen Handlungsreisenden betrug im Zeitpunkt der Erhebung 42.801. Eine beachtliche Zahl. Von der Berufs- und Berufszählung des Jahres 1925 sind es um Deutsches Reich insgesamt 26.510 reisende Kaufleute. Davon wurden als Handelsvertreter 11.547 und als Reisende in absonderlicher Stellung 14.964 gezählt, von denen 108.727 erwerbstätig waren. Nach Abzug der Erwerbstätigen kommt man auf eine Gesamtzahl von rund 222.000 tätigen reisenden Kaufleuten.

Die verhältnismäßig hohe Erwerbstätigkeit bei den reisenden Kaufleuten ist nicht lediglich die Auswirkung einer Wirtschaftskrise, sondern zweifellos zum Teil auch die notwendige Folge eines sozialen Umwandlungsprozesses, der in den letzten Jahren vorangegangen ist. Die wirtschaftliche und auch politische Bedeutung der reisenden Kaufmanns kann heute niemand mehr

Schulung des Reichsbahnarbeiters

Ein neuer Schritt in der Berufserziehung des Reichsbahnarbeiters

Die Personalabteilung bei der Deutschen Reichsbahn wird sorgfältig auf die berufliche Fortbildung der Reichsbahnarbeiter bedacht. Eine Neuerung ist die Berufserziehung des Reichsbahnarbeiters, die die Reichsbahnverwaltung nach dem Krieg vornahm, hat sich bewährt. Neben einer allgemeinen Ausbildung, die den Reichsbahnarbeitern vermittelt und erweitert, und einer Fortbildung, die im Wege des Dienstfortschritts in den fachlichen Wissen anfüllen und die Kenntnisse der bestehenden und der neuen Vorschriften und Einrichtungen befestigen soll, nimmt das Reichsbahn die Berufserziehung des Reichsbahnarbeiters eine besondere Stellung ein. Um dieses lebendig zu machen und in eine koordinierte Linie zu bringen, wurde der

Verband deutscher Eisenbahnschulungsinstitute

gegründet, der 1921 in ein Vertragsverhältnis zur Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft trat, das man 1927 erneuert und heute noch besteht. Für die Zusammenarbeit zwischen den Eisenbahnschulungsinstituten eine gute Vorbereitungsstelle für die Kaufmannsprüfungen. Für die Arbeiter dagegen gab es — und zwar erst seit 1927 — nur eine vierstündige Unterrichtsstunde, die man sich am Speziallehrebande, entsprechend erweitert wurde.

Hier zeigt sich also eine Lücke auf, die — und das muß bemerkt werden — von der Reichsbahn-Gesellschaft sehr wohl erkannt worden ist. Diese Lücke in Zusammenarbeit mit der Reichsbahnleitung auszufüllen, ist der Zweck einer am 16. August 1935 erfolgten amtlichen Anweisung der Reichsbahn-Hauptverwaltung an die nachgeordneten Dienststellen betreffend.

Schulung der Arbeiter durch die Deutsche Arbeitsfront

(Zum für Arbeitserziehung und Berufserziehung, Reichsbahn-Hauptgruppe Verkehrsberufe).

Das die Eisenbahnschulungsinstitute für den Beamtenkörper sind, das sollen die Berufs- und Schulungsture der Deutschen Arbeitsfront für den Arbeiter sein. Hierbei handelt es sich

einmal um die Förderung der Allgemeinbildung und zum anderen um die freiwillige fachliche Fortbildung. Wichtig geht es allerdings darum, dem Arbeiter die nationalsozialistische Einordnung der Arbeit überhaupt zu vermitteln, ihn zur Verantwortung für die Gemeinschaft zu erziehen und ihm sein Recht auf einen Arbeitsplatz und Betätigungsfeld wichtig und wert zu machen.

Die Aufgabenbereiche wurden abgeleitet: Beamtenarbeitern gehen durch die Eisenbahnschulungsinstitute und Berufsberatung, Reichsbahn-Hauptgruppe Verkehrsberufe. Weiterhin wurde, um Arbeiterarbeiten zu vermeiden, der Leiter der obigen Berufsberatung, Dr. Böning, den Vorsitz des Verbandes deutscher Eisenbahnschulungsinstitute für die freiwillige allgemeine und fachliche Schulung der Reichsbahnarbeiter wurde in Verbindung mit der Schulung und Bildungsbeamteten der Deutschen Reichsbahn ein

Grundsätze

angewendet, der die Grundriss für die Betriebs-, Wohnunterhaltungs- und Werkstättenarbeiter aufgestellt, so daß eine systematische Schulung und Fortbildung der Reichsbahnarbeiter sichergestellt ist. Um das Aufkommen der Berufsberatung zu vermeiden, wurden vorbereitende Schulungen, bildet weiterhin das Amt für Arbeitserziehung und Berufsberatung mit der Reichsbahn-Hauptverwaltung und dem Verbande deutscher Eisenbahnschulungsinstitute ein Schlichtungsbeirat, der aus je einem Vertreter dieser Stellen besteht. Dieser Schlichtungsbeirat soll nicht nur die freiwillige Berufserziehung des Reichsbahnarbeiters, sondern er soll auch die allgemeine Berufserziehung des Reichsbahnarbeiters lebendig und gemeinschaftsfördernd gestaltet werden.

Man wird diese wichtigen Schritte in der Berufserziehung des Reichsbahnarbeiters aufrecht erhalten müssen, denn hierdurch wird die Lücke geschlossen, die mir im freiwilligen Bildungswesen der Deutschen Reichsbahn noch hatten.



Für mich das größte Glück ist, wenn ich meine Arbeit in der Volkswirtschaft tun kann.

Das Winterhilfswerk sucht zur Einlagerung von größeren Mengen Kartoffeln geeignete Keller oder Lagerräume.

Zum Kartoffelpreis in Halle

In unserer geliebten Mitteilung über Kartoffelpreise für die zentrale Abgabe von Kartoffeln an den Verbraucher frei Keller der Zusammenlegung des Preises angegeben worden...

- a) für gelbe Kartoffeln . . . 8,50 RM f. b. Zentner
b) für weiße, rote oder blaue Kartoffeln . . . 8,20 RM f. b. Zentner

Weniger Sahne - dafür mehr Butter

Die deutsche landwirtschaftliche Hauptvereinigung hat die Wollereien angewiesen, die Herstellung und den Verkauf von Sahne- und Rahmsahne um 40 Prozent ihrer bisherigen Erzeugung zu vermindern...

Wetterdienst des 57

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Hauptbezirk Magdeburg

Vorwiegend ruhiges Wetter bis 18. Oktober abends. In der Nacht bis zum morgigen Morgen zum Schwarzen Meer sich erweiternde Hochdruckgebiete...

16. Okt. 1935 abds. 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200



Wasserstände am 17. Oktober 1935. Amtliche Mitteilung des Elbstrom-Betriebsamtes

Table with columns for station names (e.g., Braunschweig, Magdeburg, Halle) and water levels for different dates.

Feste des deutschen Weins in Halle

Die ersten Veranstaltungen der Weinverbände

Für das Fest der deutschen Traube und des Weines, das bis 28. Oktober 1935, hat die RE-Gemeinschaft 'Kraft durch Freude' die Einzelarbeiten...

In den gesamten Räumen und großen Sälen dieser Gesellschaften wird am Sonnabend, dem 19. Oktober, von abends 8 Uhr ab fröhliches Treiben und ausgelassene Stimmung herrschen.

Qute Kunde, viel Freude und Fröhlichkeit wird es geben, zumal neben Schulfestspielen und Rundfunkveranstaltungen der Tanz ausgiebig zu seinem Recht kommen wird.

Nach solchen großen Anlauf am Sonnabendmorgen und -abend finden am Sonntag im

Man ist baß erstaunt!

Simmer wieder neue Sensationen im Walhalla-Theater

Man ist baß erstaunt. Jemandem, so glaubt man, müßte sich der Ideenreichtum der Kritiker erschöpfen. Aber weiß der liebe Himmel, wie sie es machen...



Zwei musikalische Lieder Aus dem Cowboy-Akt Gloria Argentina

Verlauf des Abends mit einer eigenen Nummer in Aktion zu treten, in der er in humorvoller Weise einige bekannte Trübsal entwirrt...

„Hausfrau und Handwert“

Rundfunkansprache des Landesbundesratsmeisters Herrmann Der Reichsleiter Feilich bringt am Freitag, dem 18. Oktober, im Radio die erste Rundfunkansprache des Landesbundesratsmeisters Mitteldeutschland...

Mitteldeutschland

17. Oktober

Merseburger Westviertel wird kanalisiert

Merseburg. Die Stadt Merseburg geht wiederum mit einem großzügigen Plan in die Arbeit.

Ein Pfarrer - drei Pfarrstellen

Umkle (Bez. Sangerhausen). Dieser Tage fand der Wohlfühltag in der Gemeinde in der Gemeinde nur 60 Seelen umfamt, nur die Pfarrstelle nicht wieder besetzt, sondern von 11 bis 12 aus vermalten werden.

600% Bürgersteuer in Sangerhausen

Sangerhausen. In der Sitzung der Ratsherren erfolgte die feierliche Einführung der nun hinausgetretenen Ratsherren Voeder, Klauing und Wirth.

Arbeitsamt Bitterfeld berichtet

Bitterfeld. Ende September eroberte die noch im Bereich des Arbeitsamtes Bitterfeld bestehende Arbeitslosigkeit folgende Bild: Die Zahl der Arbeitslosen betrug insgesamt 1811, davon gehörten zur Wit.

„Das wußte Calenpfeiffer schon...“

Bernburg. Die Stadt Bernburg hatte ihren Soldaten einen feierlichen Empfang bereitet. Mit vielen Transparenten, Fahnen und Girlanden waren die Straßen geschmückt.

Wichtig (Silberne Konfirmation)

Nachdem der Brauch der goldenen Konfirmation wieder auflebt ist, soll im Kreispieler Reichlich erstmalig auch die silberne Konfirmation gefeiert werden.

Grafschaften. Nachtragsausgaben

Die Grafschaften des Grafschaften Reichsminister hat für das Rechnungsjahr 1935 ein Nachtragsausgabenplan aufgestellt.

Kurze Nachrichten

- Brandfeld. Der Maurer Karl Zichelski und seine Ehefrau Wilma feiern morgen Freitag, das Fest der Goldenen Hochzeit.
Bitterfeld. Das Oberamt Reichsminister-Beauftragter Lito Wöhe, Martin-Luther-Str. 1, feierte das Fest der Silbernen Hochzeit.

Die Post

erhebt in diesen Tagen die Bezugsgebühren für den nächsten Monat. Rechtzeitige Erneuerung des Abonnements gibt Gewähr für die ungestörte Weiterlieferung beim Monatswechsel.

Hällische Nachrichten

Großfeuer auf der Werft

Schönebeck (Elbe). Am Mittwoch entbrach auf der Schiffbauwerft eine große Feuerkatastrophe...

Der Sachschaden ist bedeutend, die Entschädigungsbefugnisse...

Unter den Rädern des D-Zuges

Wittenberg. Vom D-Zug Halle-Wittenberg wurde gestern um 10.48 Uhr auf den Gleisanlagen...

Der Dessauer Palais-Abbruch

Erster Tag im Disziplinarverfahren gegen den ehemaligen Oberbürgermeister Jesso

Der Dessauer Palais, der Raualerstraße, befindet sich gegenüber der Straße des abgebrannten Dessauer Opernhauses...

Das feinerste des Abbruchs des Palais aus künstlerischen und wirtschaftlichen Gründen...

Die Veranlassung des Abbruchs des Palais ist die Umgestaltung der Raualerstraße...

Die Verhandlung richtete sich dann auf die letzten Anlaufpunkte...

Der letzte Punkt, Gemäßung von Zwischenschritten...

Im Jahre 1927 trat das Derogationsamt, dem die Verwaltung des Palais zu neuer wurde...

Was vor Jahren nicht sein angewendet wurde, ist in eingetragenen Zeichen bekannt...

Was Neues braucht man fast jeden Tag aus dem Spezialgeschäft Gummi-Modier

Jugendherberge Eilenburg

Aus Kirchhöfen wurden Heime der jungen Nation

Der 30. Oktober d. J. wird im ganzen Reich ein Festtag der deutschen Jugend sein...

27 Jugendherbergen werden am gleichen Tage in den Dienst der Jugend gestellt...

Und der Gau Mitteldeutsche in Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen...

Aus einem alten, baufälligen Haus entstand das schmale Gebäude, das sowohl der Stadt Eilenburg...

britt. Grundränder an den Wänden finden vor unieren Toten, in deren Geisse zu markieren...

Wie uns weiterhin bekannt wird, werden am 19. und 20. Oktober bereits 60 M d. h. l. an dem Ober...

Duerst. (Von Pferde geschlagen). Als der Weichirrländer N. auf dem Rittergut Weidlich...

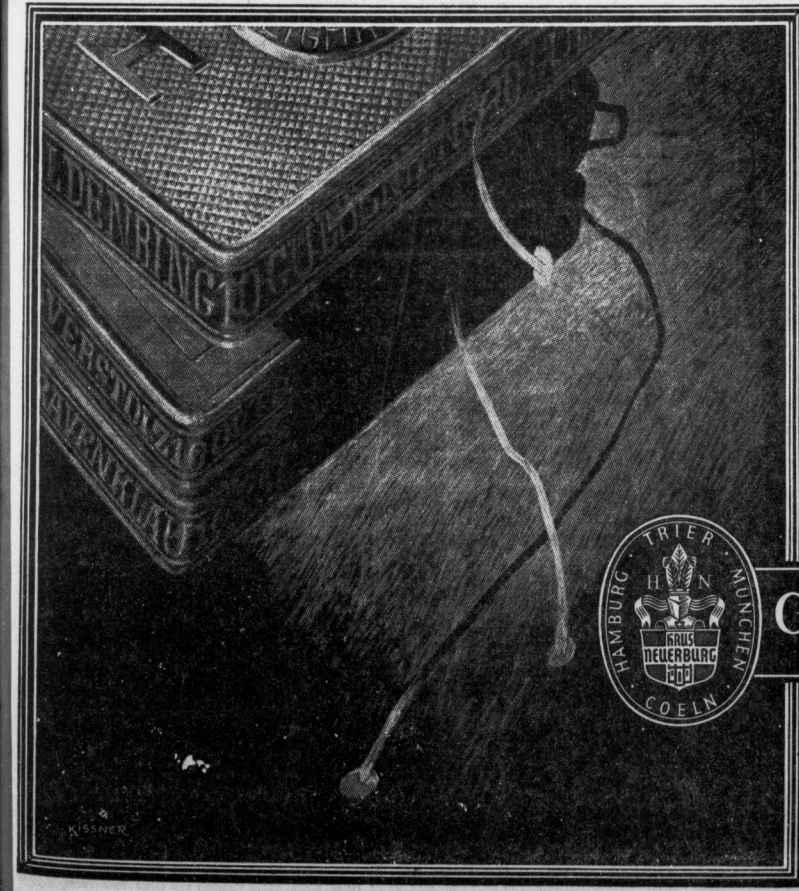
Uffen. (Zomerer Sturz). In der Juckerfabrik hürte der Sohn eines Bauern...

Jeit. (Kinder-Verderblichung). 50 erholungsbedürftige Kinder verließen in Auswirkung...

Witern. (Fund aus der Steinsetz). In einer Miesgrube wurden zwei wertvolle leinzeittliche...

40 Jahre Süßbeamter. Weisenfels. Einer der ältesten Beamten des Amts...

Was dem Kirchlichen Leben der Provinz. In den Rügenhaus getreten: am 1. Oktober 1935...



Advertisement for GULDENRING 4 Pf. Mit Goldmundstück. Auf dem abziehbaren Verschluss-Streifen beruht eigentlich der Fortschritt unserer Zigaretten...

Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr:

Berlin, 17. Oktober. Man rechnet mit einem gut beherrschten Geschäft. Deren Verlauf wird sich bis 14% bis 16% ...

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 16. Oktober. Am Aktienmarkt konnten sich die Aktien im Verlauf der Börse einseitigen Befehlungen nicht behaupten. Die Kurse brachen überwiegen um Prozentbrüche ab. Die Renten blieben fast einmütig über einen Teilhandelsbereich ...

Die ausländische Handelsbörse beim Publikum wurden in den letzten Tagen ...

Die Rentenmärkte blieben die Haltung weiter unebenmäßig. Die Kurse waren kaum verändert. Die Wechselkursänderungen wurden ...

Von Montanwerten lagen insbesondere Kupfer, Zink, Blei, Wismut ...

Von Braunkohlwerten lagen Eintracht 1 1/2 Prozent gedrückt. Auch Kalimere ...

Die Warenmärkte blieben die Haltung weiter unebenmäßig. Die Kurse waren kaum verändert. Die Wechselkursänderungen wurden ...

Die Warenmärkte blieben die Haltung weiter unebenmäßig. Die Kurse waren kaum verändert. Die Wechselkursänderungen wurden ...

Die Warenmärkte blieben die Haltung weiter unebenmäßig. Die Kurse waren kaum verändert. Die Wechselkursänderungen wurden ...

Die Warenmärkte blieben die Haltung weiter unebenmäßig. Die Kurse waren kaum verändert. Die Wechselkursänderungen wurden ...

Die Warenmärkte blieben die Haltung weiter unebenmäßig. Die Kurse waren kaum verändert. Die Wechselkursänderungen wurden ...

Die Warenmärkte blieben die Haltung weiter unebenmäßig. Die Kurse waren kaum verändert. Die Wechselkursänderungen wurden ...

Die Warenmärkte blieben die Haltung weiter unebenmäßig. Die Kurse waren kaum verändert. Die Wechselkursänderungen wurden ...

Die Warenmärkte blieben die Haltung weiter unebenmäßig. Die Kurse waren kaum verändert. Die Wechselkursänderungen wurden ...

Die Warenmärkte blieben die Haltung weiter unebenmäßig. Die Kurse waren kaum verändert. Die Wechselkursänderungen wurden ...

Die Warenmärkte blieben die Haltung weiter unebenmäßig. Die Kurse waren kaum verändert. Die Wechselkursänderungen wurden ...

Die Warenmärkte blieben die Haltung weiter unebenmäßig. Die Kurse waren kaum verändert. Die Wechselkursänderungen wurden ...

Die Warenmärkte blieben die Haltung weiter unebenmäßig. Die Kurse waren kaum verändert. Die Wechselkursänderungen wurden ...

Die Warenmärkte blieben die Haltung weiter unebenmäßig. Die Kurse waren kaum verändert. Die Wechselkursänderungen wurden ...

Die Warenmärkte blieben die Haltung weiter unebenmäßig. Die Kurse waren kaum verändert. Die Wechselkursänderungen wurden ...

Berliner Getreidemarkt

Subjektive Bedarfsnachfrage Berlin, 16. Oktober. Am Berliner Getreidemarkt ...

Amstelsche Berliner Notierungen vom 16. Oktober

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, etc. and their prices.

Milch

Berliner Milchnotierung. Die Milchpreise ...

Zucker

Abgang. 16. Oktober. Gemischter Zucker ...

Fette

Berliner Fettmarkt vom 16. Oktober. Butter: Die Anlieferungen ...

Wild und Geflügel

Berliner Wild- und Geflügelmarkt. Wilder Rehrind ...

Kursnotiz der Hafraur

Markthandelspreise in Halle am 17. Oktober

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, etc. and their prices.

Fleisch- und Wurstwaren

Table with columns for various types of meat and sausage prices.

Hammelfleisch

Kochschaff ...

Schweinefleisch

Kamm u. Kopf ...

Drogen und Chemikalien

Samburg, 15. Oktober. (Mitgeteilt von Carl Geff. ...)

Berliner Metallnotierungen vom 16. Oktober

Table with columns for various metals and their prices.

Berliner Metall-Terminnotierungen vom 16. Oktober

Table with columns for various metals and their prices.

Schiffverkehr auf der Saale

Am Freitag geht der Nachbooter ...

Weitere Sportsnachrichten

Die internationale Verbände Automobil- ...

Antilke Saalekreis-Nachrichten

Preis 8 Saale im Zeitlichen Fußball-Bund ...

Schwimmerei-Prüfung

Die nächste Schwimmprüfung findet am Sonntag ...

Vereins-Anzeigen

Ansatzes in dieser Rubrik ...

Olympia TCO

Advertisement for Olympia TCO with text: MIT NUR 28 PHON DAT GERUCHSCHARMTE SCHREIBERT ...

Mitteldutsche Börse in Leipzig

Table with columns for various commodities and their prices.

Freiverkehr

Table with columns for various commodities and their prices.

Aktien

Table with columns for various stocks and their prices.

Aktien

Table with columns for various stocks and their prices.

Einzelkurse der Variablen Papiere

Table with columns for various securities and their prices.

Aktien

Table with columns for various stocks and their prices.

Berliner Börse

16. Oktober

Berliner Divisenkurse

Table with columns for various exchange rates.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for various fixed interest securities.

Deutsche Anleihen

Table with columns for various German bonds.

Steuergutscheine

Table with columns for various tax certificates.

Der einmündigste Jahre alte Mann lag fast zwei Tagen an einer harten Gripplung im Bett. Der einzige Knecht behielt die Angaben des Kranken. Wühmigkeit fuhr Rollen mit Schlämer nach Berlin.

Kommerzienrat Banded hatte inzwischen ein genaues Verzeichnis der gefälligen Schriftstücke angefertigt und dem Inspektor gleich nach seiner Rückkehr überreichte.

Man sah es dem Industriellen an, wie sehr er litt. Seine einzige Tochter verfuhr ihm nicht immer noch seine Nachricht, sich Lebensgegnung zu ihr.

„Mut, Herr Kommerzienrat, trotz ihm der Kriminalist geht zu. „Ihre Tochter ist bestimmt nicht angeheiratet. Ich gehe bestimmt nicht fort, wenn ich annehme, daß die Entführung gescheit, um Sie irgendwas gelöst zu erleichtern.“

Dann sah er die Fülle der Papiere durch. Als er damit zu Ende war, ergriff er das Wort und meinte bedächtig: „Ich gehe doch nicht fort in der Annahme, daß die gefälligen Pläne Erfindungen besahnden, die Sie noch nicht angewendet haben.“

„Sie taxieren richtig, Herr Inspektor!“

„Eicher handelt es sich um Erfindungen, die für...“

„Ja, wenigstens indirekt! Wir haben da zum Beispiel eine große Erfindung...“

„Einer handelt es sich um Erfindungen, die für...“

„Ja, wenigstens indirekt! Wir haben da zum Beispiel eine große Erfindung...“

„Einer handelt es sich um Erfindungen, die für...“

„Ja, wenigstens indirekt! Wir haben da zum Beispiel eine große Erfindung...“

„Einer handelt es sich um Erfindungen, die für...“

„Ja, wenigstens indirekt! Wir haben da zum Beispiel eine große Erfindung...“

„Einer handelt es sich um Erfindungen, die für...“

„Ja, wenigstens indirekt! Wir haben da zum Beispiel eine große Erfindung...“

„Einer handelt es sich um Erfindungen, die für...“

„Ja, wenigstens indirekt! Wir haben da zum Beispiel eine große Erfindung...“

„Einer handelt es sich um Erfindungen, die für...“

„Ja, wenigstens indirekt! Wir haben da zum Beispiel eine große Erfindung...“

„Einer handelt es sich um Erfindungen, die für...“

„Ja, wenigstens indirekt! Wir haben da zum Beispiel eine große Erfindung...“

„Einer handelt es sich um Erfindungen, die für...“

„Ja, wenigstens indirekt! Wir haben da zum Beispiel eine große Erfindung...“

„Einer handelt es sich um Erfindungen, die für...“

„Ja, wenigstens indirekt! Wir haben da zum Beispiel eine große Erfindung...“

„Einer handelt es sich um Erfindungen, die für...“

„Ja, wenigstens indirekt! Wir haben da zum Beispiel eine große Erfindung...“

„Einer handelt es sich um Erfindungen, die für...“

„Ja, wenigstens indirekt! Wir haben da zum Beispiel eine große Erfindung...“

„Einer handelt es sich um Erfindungen, die für...“

„Ja, wenigstens indirekt! Wir haben da zum Beispiel eine große Erfindung...“

„Einer handelt es sich um Erfindungen, die für...“

„Ja, wenigstens indirekt! Wir haben da zum Beispiel eine große Erfindung...“

„Einer handelt es sich um Erfindungen, die für...“

„Ja, wenigstens indirekt! Wir haben da zum Beispiel eine große Erfindung...“

„Und die Zeichnungen sind fort?“

„Ja! Wir haben ja nun Kopien davon in einem Bankfiole liegen, aber es besteht die Gefahr, daß diese gefährliche Sache im Ausland vertrieben wird.“

„Eine sehr ernste Sache!“

„Ja, immerhin ist es etwas bedauerlich, der Erfinder hat mit mir mitgeteilt, daß die hier laozenden Zeichnungen nicht vollständig waren, daß der Schlußteil mit im Bankfiole liegt. Also ist die Gefahr nicht gar so groß. Die anderen Papiere, die gefällig sind, sind belangloser Natur. Teils sind die Papiere andere Zeichnungen, die den ausländischen Staaten angeteilt, teils sind sie nicht vollständig.“

„Sie helfen also sehr, das hier eine Kolonne gearbeitet hat, mit dem Zweck, Wirtschaftsspionage zu treiben. Das man die Gelegenheit benutzte, Sie gelidlich auszu erleichtern, das nur nebenbei. Man fragt es sich: was für eine Rolle spielt die Entführung Ihrer Tochter bei der Sache. Ich vermute fast, daß der Grund dazu ganz privater Natur ist. Oder man mißte die Person Ihrer Tochter als Druckmittel bei Verhandlungen, wenn man noch Teile zu den Papieren ersprehen will, die die Papiere erst wertvoll machen, ausliefern. Das müßte mir erst abgemacht werden.“

„Aberman, aberman! Ein schlechter Trost, Herr Inspektor!“

„Es gibt uns nichts! Wir müssen jetzt Heren besahnden und Geduld haben. Jetzt möchte ich gern wissen, welche Papiere aus dem Zimmer Ihrer Tochter verschwunden sind?“

„Ja...“ meinte Banded nachdenklich. „Das ist leider nicht genau feststellbar. Wichtige Papiere befinden sich nicht in den Händen der Tochter. Ich möchte wissen, welcher Art die auch sein sollten. Welche Geschäftsbetrieb sie nicht. Ihr Vermögen mütterlicherseits wird von Justizrat Köhner verwalten.“

„Ihre Tochter besitzt also eigenes Vermögen? In welcher Höhe?“

„Siebenunderttausend Mark, das Erbeil von ihrer Mutter, meiner verstorbenen Frau. Doch warum fragen Sie, Herr Inspektor?“

„Nun, selbstverständlich haben der oder die interessierten Vererber des auf diesen Betrag doch wohl abgeben, anders kann ich mir das Verschwinden Ihrer Tochter nicht erklären. Ist das Kapital festgelegt?“

„Auf der Dresdener Bank... zum größten Teil...“

„Haben Sie schon bei der Bank die Sperrung des Kontos beantragt?“

„Ja, werde es nochher gleich tun.“

„Nun, was aufpassen.“

„Ich möchte in Ihrer Gegenwart noch einmal eine genaue Untersuchung der Räume vornehmen. Sind übrigens die beiden Mädchen zurückgekommen?“

„Der Kommerzienrat befragte es, und beide gingen zur Villa heim.“

„Schnädel unterzog Rollen die beiden Mädchen einen längeren Verhör, das aber keinen Anhaltspunkt für das Verschwinden ihrer Herin gab.“

„Die genaue Durchsicht der Schriftstücke Irma garbs ergab die Feststellung, daß in der letzten Zeit zwei größere Beträge, im ganzen Heftigtausend Mark, von dem Bankfiole abgehoben worden waren.“

„Der Kommerzienrat war außergerade. Er überlegte lange hin und her, konnte sich aber die Abhebung dieser beiden Summen nicht erklären.“

„Eine Anfrage bei Justizrat Köhner brachte zunächst keine Aufklärung, da sich Köhner an seine Schmeißelhaft gebunden fühlte. Erst, als der Polizeikommissar darauf hinwies, daß der Aufschluß über die Verwendung der beiden größeren Summen zur Aufklärung des Falles beitragen könne, gab Köhner, der über diese Nachricht tief erörtert war, die Erklärung ab, daß letztendlich nur Mark für eine Erfindung des Ingenieurs Paulus verwendet worden waren, über den anderen Betrag konnte er allerdings keine Angaben machen.“

„Das ist das für eine Erfindung. Herr Kommerzienrat“ fragte Rollen nach Verwendung des Telefonbegriffs mit dem Justizrat.“

„Ja, wenn ich das wüßte. Mir hat meine Tochter“

Hygiene und Kinderpflege Gummi-Bieder

Familien-Anzeigen

Wilhelm Baer

Gemischter Chor im Saalestadl

Emil Müller

Frau Luise Nutsch

Rich. Nutsch u. Familie

Ida Dauerwellen

Salon Erhardt

Freitag

Mäntel-Kleider

Blusen-Röcke

Strümpfe-Wäsche

Bruno Freitag

Halle a. S. - Leipzigstr. - Ruf 258 18-19

Am 10. Oktober verschied unter guter Vater, der Schuhmachersmeister

Wilh. Ribland

Frieda Fash

Frische Schweinehälften

Rouladen 98

Fett-Ente 98

A. Rndusel

Benötigt. Sie Zöpfe

Ringel

Schneider

Heiraten

38. Geschäftsmann

38. Mann

38. Mann

Verloren

Am 10. Oktober verschied unter guter Vater, der Schuhmachersmeister

Wilh. Ribland

Frieda Fash

Frische Schweinehälften

Rouladen 98

Fett-Ente 98

A. Rndusel

Benötigt. Sie Zöpfe

Ringel

Schneider

Heiraten

38. Geschäftsmann

38. Mann

38. Mann

Verloren

Wichtig

Wringmaschinen

Erstzulagen

Jahres-Möller

Zeitungsmaklatur

Trauerbriefe

Barths Kaffee

Ludw. Barth

Herbst-Sonderschau

Möbel-Kaufmann

Das Schaukelpferd wurde ihr zum Steckenpferd!

Osisee

Falckes Fischhandlung

Osisee

Falckes Fischhandlung

Am 10. Oktober verschied unter guter Vater, der Schuhmachersmeister

Wilh. Ribland

Frieda Fash

Frische Schweinehälften

Rouladen 98

Fett-Ente 98

A. Rndusel

Benötigt. Sie Zöpfe

Ringel

Schneider

Heiraten

38. Geschäftsmann

38. Mann

38. Mann

Verloren

Am 10. Oktober verschied unter guter Vater, der Schuhmachersmeister

Wilh. Ribland

Frieda Fash

Frische Schweinehälften

Rouladen 98

Fett-Ente 98

A. Rndusel

Benötigt. Sie Zöpfe

Ringel

Schneider

Heiraten

38. Geschäftsmann

38. Mann

38. Mann

Verloren

Wichtig

Wringmaschinen

Erstzulagen

Jahres-Möller

Zeitungsmaklatur

Trauerbriefe

Barths Kaffee

Ludw. Barth

Herbst-Sonderschau

Möbel-Kaufmann

Das Schaukelpferd wurde ihr zum Steckenpferd!

Osisee

Falckes Fischhandlung

Osisee

Falckes Fischhandlung

Am 10. Oktober verschied unter guter Vater, der Schuhmachersmeister

Wilh. Ribland

Frieda Fash

Frische Schweinehälften

Rouladen 98

Fett-Ente 98

A. Rndusel

Benötigt. Sie Zöpfe

Ringel

Schneider

Heiraten

38. Geschäftsmann

38. Mann

38. Mann

Verloren

Am 10. Oktober verschied unter guter Vater, der Schuhmachersmeister

Wilh. Ribland

Frieda Fash

Frische Schweinehälften

Rouladen 98

Fett-Ente 98

A. Rndusel

Benötigt. Sie Zöpfe

Ringel

Schneider

Heiraten

38. Geschäftsmann

38. Mann

38. Mann

Verloren

Wichtig

Wringmaschinen

Erstzulagen

Jahres-Möller

Zeitungsmaklatur

Trauerbriefe

Barths Kaffee

Ludw. Barth

Herbst-Sonderschau

Möbel-Kaufmann

Das Schaukelpferd wurde ihr zum Steckenpferd!

Osisee

Falckes Fischhandlung

Osisee

Falckes Fischhandlung

Am 10. Oktober verschied unter guter Vater, der Schuhmachersmeister

Wilh. Ribland

Frieda Fash

Frische Schweinehälften

Rouladen 98

Fett-Ente 98

A. Rndusel

Benötigt. Sie Zöpfe

Ringel

Schneider

Heiraten

38. Geschäftsmann

38. Mann

38. Mann

Verloren

Am 10. Oktober verschied unter guter Vater, der Schuhmachersmeister

Wilh. Ribland

Frieda Fash

Frische Schweinehälften

Rouladen 98

Fett-Ente 98

A. Rndusel

Benötigt. Sie Zöpfe

Ringel

Schneider

Heiraten

38. Geschäftsmann

38. Mann

38. Mann

Verloren

Wichtig

Wringmaschinen

Den Pascha überlistet



Der Deutsche Heidring ließ sich zu Ende des achtzehnten Jahrhunderts als erster europäischer Jagdmann in Brussa (Kleinasiens) nieder und erwarb sich bald einen erhabenen Ruf. Er war ein großer Liebhaber der Jagd, erwarb sich durch seine Jagdpartien viel an verdorbenen Fährten. Auch Nuri Pascha, der Gouverneur von Brussa, war ein großer Liebhaber der Jagd und machte eines Morgens mit einem Jagdwagen auf, der so leicht an den Händen herumgeleitet wäre. Sein Jagdwagen eilte im Laufschritt zu Heidring, um ihn zum Pascha zu rufen.

Aber der Krat hatte bereits mehrere Patienten in seinem Speichzimmer, die dringend auf seine lindernde Hilfe warteten. Er mußte daher erst die vorgerückten Stunden erwarten, bevor er dem Rufe des Paschas folgen konnte. Deshalb kam er erst nach etwas mehr als einer Stunde hin.

Inzwischen war der Pascha — des Wartens ungeduldig — bereits der Lust nach, und sein Gefährt empfing freudensichtlich den verpöbten kommenden Krat.

„Der Gouverneur rief“, flüsterte er dem Deutschen an. „Von seinen Jagdwagen anmenschlich gepeinigt, hat er geschworen, daß er Sie auf der Stelle köpfen lassen wird, wenn Sie ihm beim Richten des Johns auch nur den geringsten Schmerz bereiten werden.“

Heidring mußte nur zu genau, daß das keine leere Drohung war. Nuri Pascha war als Militär-gouverneur nach der damaligen Türkenweise unbeschränkter Herr über Leben und Tod und außerdem mit der Verrücktheit immer sehr schnell bei der Hand.

Es war daher kein Wunder, daß Heidring bei der Mitteilung des Sekretärs erstarb. Um so mehr, als es in der damaligen Jagdgesellschaft noch keine schmerzstillenden Mittel, sondern nur recht unangenehme Werkzeuge gab, mit denen ein schmerzloses Jagd-tiere ausgehoben wurden.

„Das wäre ein Dohn auf jedes Völkchen“, sagte Heidring zum Sekretär. „Schmerzhaftes Jagdtiere ist doch eine unvermeidbare Notwendigkeit und kein todwürdiges Verbrechen.“

Dieser suchte bloß die Achsel und bedeutete ihm, dem inzwischen eingetretenen Hausjüngler zu folgen.

Heidrings nächster Gedanke war naturgemäß eine schleunige Flucht. Aber alle Ausgänge des Palastes waren mit Wachen besetzt. Außerdem stand wartend der Hausjüngler da, der den Befehl hatte, den Krat sofort zum Pascha zu führen.

Da Heidring keine Rückzugsmöglichkeit mehr offen sah, ermannte er sich und schritt mit festem Tritt hinter dem lührenden Hausjüngler in das Zimmer, in dem ihn der Pascha, auf einem Dinnan sitzend, mit finsternem Blick erwartete.

„Unabhängiger Hund!“, donnerte er wütend. „Wie kannst du dich unterziehen, mich warten zu lassen? Das sollst du büßen! Nimm die Kranken Jagd! Aber bei dem geringsten Schmerz, den du mir dabei zufügst, fällt dein Kopf.“

Damit deutete er auf einen riesigen Kezer, der mit einem weißschneidigen Krummhörnchen neben dem Dinnan stand.



Heidring erkannte den Kezer, durch den der Pascha seine schnellen Todesurteile vollstrecken ließ. Er verstand nun, wie es einem gebetenen Wilde zumute sein mußte, wenn es seinen rettenden Ausweg mehr sah.

Wenn aber auch seine Hände befesten, während er seine Instrumentenkasten öffnete, rang sich sein Geist zu einem klaren Gedanken durch.

„Ich bedaure, daß Sie eine Weile warten mußten“, sagte er zum Pascha. „Aber meine Entschuldigun-gen betraf nicht die Jagd, sondern mehrere Jagdtiere, die ich Ihnen zu einem außerordentlich schmerzhaften Operation, und ich begreife, daß der Krat die

den Schmerz ertragen würde. Darin lag ich mich jedoch ganz und gar getäuscht. Das Kind benahm sich ganz und gar gefaßt und hart wie ein Mann.“

Er betonte den letzten Satz und sah dabei dem Wütenden fest ins Gesicht.

Der Pascha erwiderte nichts, und Heidring sog ihm den Kranken Jagd.

Obwohl das nicht ohne Schmerz abging, verzog der Pascha keine Miene.

„Ach und Frieden sei mit dir“, sagte er zu Heidring, nachdem die Sache überstanden war. „Man ist nicht lügen, daß ein Kind standhafter war als ich.“

Heidring verließ still schweigend den Palast, der für ihn beinahe zu einer Todesfalle geworden war.

Fritz weiß sich zu helfen



Mit Jungens ist das Dach besetzt, von dem man nach dem Sportplatz späht.



Da ist kein Platz mehr für den Fritz, doch hilft er sich mit Rutenwis.



Der Ofen, mit Papier gefüllt, gibt Rauch, der aus der Esse quillt.



Sein Qualmen treibt die Jungens weg, und Fritz juckt sich den beiten Fleck.

Das merken wir uns

Der auf Teneriffa heimische Drachbaum hat mit etwa 6000 Jahren die höchste Lebensgrenze aller Baumarten. Der in Kalifornien heimische Mammutbaum wird rund 5000 Jahre alt. Eiche und Felsen-

baum erreichen ein Alter von etwa 3000 Jahren. Dingen werden die Kiefer 500 und der Apfelbaum nur 200 Jahre alt.

Unweit des Hafens von Acapulco (Salvador) befindet sich ein Vulkan, der in Inoffiziellen Jahren von genau sieben Minuten zusammenstürzt, die weißlich sichtbar sind. Die Naturerscheinung wird also zu einem wertvollen Seismometer.

Es gibt Plätze bis zu mehreren hundert Meter hoch. Der tiefste aber flache ist der 2000 Kilometer lange Yarabodi (Golf von Bengalen). Seine Wasser überdecken stellenweise Abgründe bis zu vierhundert Meter.

Im Zeitraum von sechs Jahren verzieht ein Mensch etwa 240 Zentner Brot, 1700 Kilogramm Fleisch, 300 Zentner Kartoffeln, je 150 Zentner Gemüse und Obst und etwa 11 000 Stück Eier.

Die Kulturhöhe der Inseln wird dadurch gekennzeichnet, daß sie Staaten bilden, sich Diktaturen halten (z. B. die Ameisen), und daß einige immensartige Tiere sich mit Vorliebe an geistigen Getränken bereichern.

Das Gewicht eines Volksträgers in Höhe von 45 Stockwerken beläuft sich auf durchschnittlich 120 000 Tonnen.

Eigennützigkeit eines Pfennigs

Es ist unmöglich, einen Pfennig, der im Handteller liegt, von seinem Platz zu entfernen, wenn man mit einer Kleberbürste quer über die Hand hinwegfährt“, erklärt Kurt. Natürlich wollte es ihm schwer fallen, die im Handteller vorfinden einen Pfennig anzuheben, so daß man, daß kurz redet. Und dann unterteilt man sich des langen und breiten über die Urkunde. Einer främte sogar seine Weisheit über Pfennigsmut aus. Ganz den Pfennigsmut werde das Pfennigglück auf der Hand festgehalten. Das ist natürlich ein Unfuss. Die Erklärung liegt viel näher und ist weit, weit einfacher. Das Geheimnis verknüpft sich einzig und allein mit der feinen Vertiefung, die im Handteller vorhanden ist. Da die feine Vertiefung auch noch besteht, wenn man die Hand anstreichelt, kann die Bürste, wenn quer über die Hand hinweggefahren wird, den Pfennig nicht wegnehmen.

Was ihr zu erzählen wisst

Auf Schlechtpfaden im Busch

Hieser Daniel Cajal! Heute will ich Dir mal ein Bild überreichen, das einen weißen Hager auf Großwildfang im arafraunischen Busch darstellt. Der Regier.

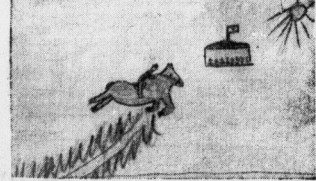


sein Diener, setzt ihm die Fährte des Wildes. Da sie beide was erlegt haben, weiß ich nicht. Vielleicht haben sie doch einen wilden Tier geschossen.

Ernst Paas, Diemits (12 Jahre).

„Ich war auch beim Pferderennen“

Hieser Daniel Cajal! Du solltest sehen, daß nicht nur allein der Junge, der da neulich über die Rennbahn geschritten und geschrien hat, auf den Renn-



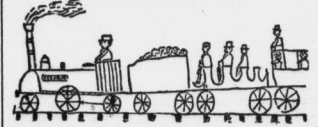
platz steht. Ich bin auch ein eifriger Pferdefreund und da habe ich Dir mal ein Bild geschickt, wie ein Reiter über eine große Herde springt.

Karl-Heinz Weißgand, Halle (10 Jahre).

Die erste Eisenbahn

Hieser Daniel Cajal! Ich habe Dir hier die erste deutsche Eisenbahn gemalt. Mein großer Bruder hat sie aus Papp gebaut. Es ist die Eisenbahn, die von 100 Jahren zum ersten Male von Nürnberg nach Regensburg fuhr und wo die Leute noch im Bienen sehen wie auf einer Hochseilbahn. Der Lokomotivführer hatte auch noch eine Dummheit. Mit der Klingel er, wenn eine Kuh auf dem Gleis spazieren-

ging. Die sollte dann runter. Wenn sie nicht runterging, mußte der Lokomotivführer mit der Dummheit aussteigen. Er mußte dann der Kuh so lange vor-



die Ohren dummeln, bis sie endlich runterging. Dann war sie runter. Der Junge fußt dann mit Dampf weiter.

Martin Böhm, Halle (8 Jahre).

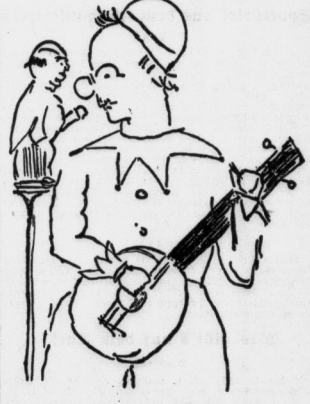
Unser Papagei!

Ihr lieben Kinder, wie ihr seht, mein Papagei in der Schaufel fest. Der Papagei ist ein kluges Tier, das sieht man selbst im Bild hier. Die schönen Federn, sie sind 'ne Zier, wir machen sie oft aus Stumpenpapier.

Kurt Abend, Diemits (10 Jahre).



„Lachen — und nicht weinen!“



Für Daniel Cajal seine Kleinen, damit sie lachen und nicht weinen.

Göseler Wittfische, Halle (18 Jahre).



Ein mermeltziges Dorf

Hieser Daniel Cajal! Die sollen in der Mitte in so ein Dorf sein. Die sollen in der Mitte in so ein Dorf sein. Die sollen in der Mitte in so ein Dorf sein.

Quinnmann Mally, Halle (13 Jahre).

Suchbild



Wo ist die dritte Feldarbeiterin?

Beantwortlich: Carl Jungbauer, Halle

